



Tatsachen, die bei den meisten bei der Autowäsche passiert. Zu vermeiden sind ... Autolacke leiden viel mehr als nur Schmutz, Vogelkot und Umwelteinflüsse. Auch durch hartes Wasser können Ablagerungen entstehen, die sogar sich in den Lack bemerkbar machen.

- **Ungeschützter Lack.** Kontakt mit Sonnenlicht, saurer Regen und strengem Wetter können die Lackfarbe stumpf und ausgebleicht machen.
- **Falsche Reinigungsmittel.** Sehr harte Mikrofasertücher zerkratzen oftmals den empfindlichen Lack, ebenso wie schmutzige Autoschwämme und Handschuhe. Auch scharfe Haushaltsmittel wie Scheuermilch, Topfreiniger können die Oberfläche schädigen wie Glas, Lack, Gummis. Vermeiden Sie harte Schwämme. Deshalb informieren sie sich stets bei mir für Infos, um Beschädigungen zu vermeiden.
- **Winterzeit.** Versuchen Sie alle 1–2 Wochen die Straßenablagerungen wie Salz so schnell wie möglich am Fahrzeug zu reinigen auf Lack und Unterboden.
- **Bremsbelag.** Bremsverschleiß setzt einen dunklen Staub auf ihre Felgen ab, der schwer zu entfernen ist und nicht bei einer regelmäßigen Reinigung Spuren auf der Felge hinterlassen können. Deshalb informieren sie sich um eine Versiegelung wie (Keramik) bei ihrem Ansprechpartner Fahrzeugpflege. Am besten reinigen sie oft, das Auto mindestens alle 1–2 Wochen gründlich ab (SB-Waschbox).

Mikrofasertücher. Nehmen Sie spezielle trocken Tücher her nach der Wäsche, die sehr sanft und weich für die Lack-Oberfläche sind. Waschen Sie das Auto mit spezielle sanfte Mikrofaser-Waschhandschuhe oder Bürstenüberzüge, die für die SB-Waschboxen Bürsten geeignet sind.

Kleine Anleitung:

Vorreinigung-Handwäsche-Trocknung wichtig!

- 1. Fangen Sie erst mit der gründlichen Vorwäsche an (Alkalischen Reiniger wenn möglich), um den groben, meisten Schmutz zu entfernen. Bearbeiten Sie als nächstes die Felgen, weil die am meisten verschmutzt sind, mit einer speziellen Felge Bürste und einem PH – neutralen Felgenreiniger. Schäumen Sie als Nächstes das Auto komplett ein, um die restlichen Verschmutzungen einzuweichen.
- 3. Waschen Sie das Auto gründlich nochmal ab.
- 4. Jetzt starten sie mit der eigentlichen Wäsche. Nochmals das Auto einschäumen und mit dem Waschhandschuh oder der SB-Bruch Cover Überzug das Auto waschen. Danach fangen sie erst mit den Teilen an, die meistens am saubersten sind Dach, Motorhaube, Seitentüren oben. Als Nächstes fangen sie mit der Stoßstange an, dann Heckbereich oben, zum Schluss dann die unteren Kanten und Schweller. Waschen Sie stets den Waschhandschuh aus oder der Bürstenüberzug nach 1-2 Bauteile, um feine Kratzer an dem Lack vermeiden zu lassen. Am besten lässt es sich mit der 2 Eimer Methode (spezielle Wascheimer mit Gitter) waschen. 1 Eimer für klares Wasser und 1 Eimer für das Shampoo, um eine schonende Wäsche sicherzustellen.
- 5. Zu guter Letzt wird das Auto mit einem speziellen Trocknungstuch abgetrocknet.
- 6. **Tipp:** Als Trocknungshilfe kann auch ein Lack Detailer verwendet werden der auf den nassen Lack wirkt. Somit kann man das Trocknen ein Stück weiße beschleunigen durch einen guten Apperl Effekt bei unversiegelten Lacke.

Tipp : Beim Waschen ist es wichtig, starken Druck und kreisende Bewegungen am Lack zu vermeiden. Solche Methoden können Mikrokratzer (Swirls) im Lack hinterlassen. Deswegen solltest du mit geraden, sanften Bewegungen arbeiten, um die Oberfläche schonend zu reinigen.